



## **N i e d e r s c h r i f t**

über die **44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der  
für Mittwoch, den 05.11.2025 um 19:30 Uhr  
in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen  
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

### **als stimmberechtigte Stadtverordnete:**

1. Ax, Wolfgang
2. Bausch, Lutz
3. Beul, Dieter
4. Burggraf, Frank
5. Dormagen, Jonas
6. Eisenberg, Ulrich
7. Fuchs, Marten Cornel
8. Hautzel, Lothar
9. Heil, Jörg Peter
10. Kirchner, Alexander
11. Kuhlisch, Thomas
12. Lampe-Bullmann, Claudia
13. Mackauer-Brühl, Antje
14. Müller, Sandra
15. Naß, Armin
16. Pötz, Felix
17. Schäfer, Bernd
18. Schäfer, Natascha
19. Schäfer, Patrick
20. Schallner, Bernd
21. Schmidt, Heiko
22. Stenzel, Sonja
23. Stöppler, Christian
24. Wagner, Klaus-Jürgen

### **seitens des Magistrates:**

1. Bayer, Christoph
2. Bullmann, Alexander
3. Hemming-Woitok, Sabine
4. Skopek, Daniel
5. Hastrich, Manfred
6. Bremser, Eberhard
7. Heun, Carina
8. Scharnhoop, Sebastian
9. George, Stefanie

### **Es fehlten entschuldigt**

seitens der Stadtverordneten:

Brahm, Bernhard  
Etzold, Heiner  
Kilb, Michael  
Kremer, Lukas  
Löw-Willems, Sylvana  
Sanders, Sigrun  
Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

Hachmann, Antje  
Nickel, Aileen

**Als Zuhörer/Gäste anwesend:**

Herr Büroleiter Bergmann

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>	<b>Beschluss-Nr.</b>
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Ersatzbeschaffung Gerätewagen Logistik (GW-L2) für die Feuerwehr Runkel & Schadeck	2025/169
4.)	Ersatzbeschaffung eines gebrauchten Mobilbaggers für den Bauhof der Stadt Runkel	2025/158
5.)	Ehrungen im Rahmen der Ehrungsordnung der Stadt Runkel	2025/159
6.)	Durchführung einer Kanal- und Wasserleitungssanierung in der Straße "Am Ohlenberg" im Stadtteil Steeden	2025/164
7.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr  
 Ende der Sitzung: 20:30 Uhr



## ÖFFENTLICHER TEIL

### 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 24 von 31 Stadtverordnete anwesend.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände; keine Anträge zu Erweiterung oder Änderungen.

Die in der letzten Sitzung bereitgestellten Termine zu den künftigen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung in 2026 wurden nicht beanstandet und werden wie vorgeschlagen auf der Homepage der Stadt Runkel zur Verfügung gestellt.

Da Frau Bürgermeisterin Hachmann erkrankt ist, wird Herr Erster Stadtrat Bremser sie vertreten. Zur Klärung von eventuellen Fragen, kann Herr Büroleiter Bergmann antworten; daher wird um Abstimmung zum Rederecht gebeten.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt Herrn Büroleiter Bergmann Rederecht zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** 24 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

### 2.) Anfragen an den Magistrat

Herr Erster Stadtrat Bremser begrüßt alle Anwesenden und verliest die Anfrage der SPD-Fraktion an den Magistrat. Anschließend beantwortet er die Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Einnahmen aus der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) nach der Reform entwickelt, im Vergleich zu den Vorjahren?

Die Einnahmen aus der Grundsteuer A haben sich in 2025 im Vergleich zu 2024 um 29.482,54 € verringert.

2. Wie haben sich die Einnahmen aus der Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke) nach der Reform entwickelt, im Vergleich zu den Vorjahren?

Die Einnahmen aus der Grundsteuer B haben sich in 2025 im Vergleich zu 2024 um 31.144,55 € erhöht.

3. Gibt es eine Verschiebung zwischen den Grundsteuern A und B hinsichtlich der Einnahmesituation?

Wie aus den Zahlen zu erkennen ist, gab es eine Verschiebung der Einnahmen der Grundsteuer A zur Grundsteuer B von etwa 30.000,00 €. Diese Verschiebung ist entstanden, da die vormals mit Grundsteuer A bewerteten Wohngebäude der Landwirte aus der landwirtschaftlichen Einheit (Hofgebäude und Ackerland) herausgenommen wurden und seit der Grundsteuerreform mit Grundsteuer B bewertet werden.

Die Gesamtdifferenz der Grundsteuereinnahmen 2025 im Vergleich zu 2024 lag bei 1.662,01 €. Die Hebesätze der Stadt Runkel wurden somit aufkommensneutral festgelegt.

Für den Vergleich wurde jeweils die Jahressollstellung am Jahresanfang verwendet, da dies den Gesamtbestand widerspiegeln. Nachzahlungen oder Erstattungen der Vorjahre finden hier keine Berücksichtigung.

4. Ist es aufgrund der bisherigen Entwicklung erforderlich, eine Nachjustierung der Hebesätze vorzunehmen, um die Grundsteuereinnahmen für den städtischen Haushalt angemessen abzusichern?

Die Grundsteuerreform soll nach dem Willen von Bund und Ländern aufkommensneutral umgesetzt werden, sodass die Einnahmen einer Kommune 2025 nach neuem Recht in etwa denen von 2024 nach altem Recht entsprechen. In der Stadt Runkel wurde diese Aufkommensneutralität erreicht, weshalb derzeit keine Anpassung der Hebesätze aus diesem Grunde erforderlich ist.

Analysen der Grundsteuereinnahmen für 2025 zeigen, dass die Einnahmen aus der Grundsteuer A und B im Vergleich zu den Vorjahren weitgehend stabil sind. Dennoch stimmen wir Ihrer Einschätzung zu, dass eine regelmäßige Überprüfung der Grundsteuereinnahmen im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 und der Folgejahre unerlässlich ist, um die finanzielle Stabilität der Stadt zu sichern. Im Zuge der Haushaltsberatungen 2026 wird geprüft, ob eine Anpassung der Grundsteuer als letzte Maßnahme notwendig ist, um den städtischen Haushalt nachhaltig, zukunftsorientiert und tragfähig aufzustellen.

### **3.) Ersatzbeschaffung Gerätewagen Logistik (GW-L2) für die Feuerwehr Runkel & Schadeck**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil berichtet, dass mit der Einladung, der Sachverhalt zur Finanzierung im Vorfeld an die Stadtverordneten versandt wurde. Zudem wurden weitere Informationen aus der Finanzabteilung zugestellt, die sich aufgrund von Fragen aus der Vorbesprechung der Fraktionsvorsitzenden zur Stadtverordnetenversammlung ergaben.

Herr Stadtverordneter Wagner berichtet zur Historie. Die im Haushalt eingestellten 300 T Euro wurden durch eine VE für 2026 um 100 T Euro erweitert, um das Fahrzeug zu kaufen. Im Oktober 2025 wurde festgestellt, dass der Betrag von 400 T Euro nicht ausreicht und weitere 72 T Euro aus Haushaltsresten dafür benötigt werden.

Die Erhöhung um 72 T Euro war Herrn Alt-Bürgermeister Kremer bereits im August 2025 bekannt. Diese Information wurde seitens der Verwaltung dem HFA gegenüber zurückgehalten, so dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit erschwert wird.

Außerdem bemängelt Herr Wagner, dass die Ausschreibung für das Fahrzeug bereits im August erfolgte, obwohl es keinen genehmigten Haushalt 2025 gab.

Daher stellt Herr Stadtverordneter Wagner den Antrag auf Verweisung in den HFA.

Herr Stadtverordneter Nass betont ebenfalls, dass die Summe, da sie bereits bekannt war, im HFA zur Haushaltsplanung 2025 hätte offengelegt werden müssen. Auch gibt er zu bedenken, dass möglicherweise zu wenig Geld für die Anschaffung weiterer Fahrzeuge vorhanden sein könnte, bzw. neue Summen in den Folgejahren eingestellt werden müssten.

Herr Stadtverordneter Nass spricht zudem die Beauftragung eines neuen BEP (Bedarfs- und Entwicklungsplan) durch einen Externen an. Der vorhandene BEP läuft Ende 2025 aus.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil informiert, dass es einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gibt, der die Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Erstellung eines BEP vorsieht.

Herr Stadtverordneter Hautzel pflichtet seinen Vorrednern bei, dass geklärt werden muss, welche Mittel zur Anschaffung der Fahrzeuge noch notwendig sind und unterstützt somit den Antrag von Herrn Stadtverordneten Wagner.

Herr Erster Stadtrat Bremser berichtet, dass es Beratungen im Magistrat gegeben hat, zur Klärung, ob der Magistrat die Befugnis hat, über die 72 T Euro Mehrkosten zu entscheiden.

Herr Stadtverordneter Ax erklärt, dass es nicht um die Klärung der Befugnis geht, sondern um den Sachstand des BEP. Er stelle den erweiterten Antrag zur Aufnahme zum Sachstand des BEP in den Beschluss zur Verweisung vor.

### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Verweisung der **Ersatzbeschaffung Gerätewagen Logistik (GW-L2) für die Feuerwehr Runkel & Schadeck** in den Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Runkel, um die Unstimmigkeiten der Finanzierung und Kosten und den Sachstand des BED, der von der Stadtverordnetenversammlung in Auftrag gegeben wurde, zu klären.

---

**Abstimmungsergebnis:**    24 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen

---

#### **4.) Ersatzbeschaffung eines gebrauchten Mobilbaggers für den Bauhof der Stadt Runkel**

Herr Stadtverordneter Wagner stimmt dem Kauf des gebrauchten Mobilbaggers zu. Allerdings stellt er fest, dass es sinnvoll gewesen wäre, da der genutzte Bagger des Bauhofs seit Februar 2025 defekt ist, die Gelder dafür in den Haushalt 2025 einzustellen.

Er kritisiert die „literarisch wertvolle Begründung des Antrags“.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil bittet die Verwaltung, bei den Vorlagen darauf zu achten, Daten entsprechend den Sitzungen zur Stadtverordnetenversammlung anzupassen.

Herr Stadtverordneter Nass kritisiert, dass die Politik missbraucht wird, Entscheidungen zu treffen. Die Kosten für eine Ersatzbeschaffung hätten im Haushalt 2025 eingebracht werden können. Die CDU-Fraktion wird dem Kauf des Mobilbaggers zustimmen, erwartet aber auch damit die Erfüllung der Pflichtaufgaben.

Herr Stadtverordneter Hautzel stimmt dem Kauf ebenfalls zu, erwartet aber den regelmäßigen Einsatz des Gerätes. Er sieht die Anschaffung positiv, da Vergangenes auch aufgearbeitet und nun angegangen wird.

### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Anschaffung des gebrauchten Mobilbaggers zum Preis von gerundet 101.100 EUR, unter besonderer Beachtung, dass damit die Pflichtaufgaben aus den Flurbereinigungsplänen der Stadt ausgeführt werden, insbesondere die Pflege der Flutgräben (Entwässerung und damit verbunden verbundenen Ableitung des Wassers bei Starkregenereignissen), Unterstützung beim Hochwasserschutz, bei Pflege des Baum- und Heckenrückschnitts und der Instandhaltung des stadteigenen Wegenetzes, bei geänderter Finanzierung, aus der Investitions- Nr. I-11157-04 Fuhrpark Bauhof, gemäß dem Angebot der Fa. Zepelin Baumaschinen GmbH. Die Finanzierung kann im Rahmen der gegenseitigen

Deckungsfähigkeit über den Haushaltsrest der Investitionsnummer I-11157-01 Neubau Bauhof erfolgen.

---

**Abstimmungsergebnis:** 24 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

---

### 5.) Ehrungen im Rahmen der Ehrungsordnung der Stadt Runkel

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil erläutert die Vorlage. 5 Vorschläge zu Ehrungen sind bei der Stadtverwaltung eingegangen und sollen beschlossen werden.

#### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt nach § 14 Ziffer 5 Ehrungsordnung, die in der Vorlage genannten Personen zu ehren.

---

**Abstimmungsergebnis:** 24 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

---

### 6.) Durchführung einer Kanal- und Wasserleitungssanierung in der Straße "Am Ohlenberg" im Stadtteil Steeden

Bisher war die Maßnahme, die im Haushalt eingeplant ist, mit einem Sperrvermerk versehen, da vorrangige Projekte, der Endausbau Hofen und der Endausbau Arfurt, erst fertiggestellt sein sollten, bis die Maßnahme der Sanierung Am Ohlenberg in Angriff genommen werden kann. Da der Endausbau Arfurt mittlerweile beendet ist, bittet die Verwaltung die Stadtverordnetenversammlung um Aufhebung des Sperrvermerks, da die Sanierung der Kanal- und Wasserleitung Am Ohlenberg dringlich ist.

Herr Stadtverordneter Wagner merkt an, dass die Sanierung seit 2022 in der Haushaltsplanung aufgenommen wurde. Er bemängelt, dass die Betriebsführung zu diesem Punkt hätte um eine Stellungnahme gebeten werden müssen. Zudem gibt es keine Benachrichtigung von weiteren Kosten. Daher stellt er den Antrag zum Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss und Beratung bei der Aufstellung des Haushalts 2026. Die Verwaltung soll hier eine Größenordnung der Kosten liefern.

Herr Stadtverordneter Ax stimmt Herrn Stadtverordneten Wagner generell zu. Da es sich aber um die Aufhebung eines Sperrvermerks handelt, damit die Verwaltung keine zusätzliche Hürde bei der Aufstellung des Haushalts 2026 zu bewältigen hat, und die Sanierung dringlich ist, spricht er sich gegen einen Verweis in den HFA aus.

Herr Stadtverordneter Hautzel pflichtet Herrn Stadtverordneten Ax bei, da bei Nichtaufhebung des Sperrvermerks keine Ausschreibung stattfinden kann.

Da für die Bürgerliste Runkel, die in den Haushalt 2026 einzustellenden Mittel unklar sind, stellt Herr Stadtverordneter Wagner den Antrag auf Verweis in den HFA, um den genauen Betrag für die Maßnahme im HH 2026 festzustellen.

#### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Top in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen, um den genauen Betrag für die Maßnahme für den Haushaltsplan 2026 festzustellen.

---

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

---

Der Antrag der Bürgerliste Runkel e.V. ist damit abgelehnt.

### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Sperrvermerke zu den Investitionsnummern I-53312-01, I-53812-01 und I-54112-01 aufzuheben und beauftragt die Verwaltung die notwendigen finanziellen Mittel für die Sanierung der Kanal- und Wasserleitungen, sowie Straße mit in den Entwurf des Haushaltsplanes 2026 aufzunehmen (ggf. als Verpflichtungsermächtigung) sowie die Planungen/Arbeiten entsprechend der finanziellen Verfügbarkeiten nach der Genehmigung des Haushaltsplanes 2026 umgehend aufzunehmen.

---

**Abstimmungsergebnis:** 18 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

---

## **7.) Mitteilungen des Magistrates**

Herr Erster Stadtrat Bremser verliest folgende Mitteilungen des Magistrates:

### Kommunale Wärmeplanung

Der Entwurf der Verordnung zur kommunalen Wärmeplanung ist bisher noch nicht abschließend beraten worden.

Dem Magistrat der Stadt Runkel wird in seiner Sitzung am 17.11.2025 eine der möglichen Projektierungen für die durchzuführende kommunale Wärmeplanung vorgestellt. Danach werden die gewonnenen Erkenntnisse in die abschließende Planung einfließen.

### Finanzen

Aufbauend zur Information aus der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilt der Magistrat mit, dass die Verwaltung der Stadt Runkel weiterhin mit der Planung des Haushaltes 2026 beschäftigt ist. Derzeit liegt der volle Fokus der Planung seitens der Bürgermeisterin und der Finanzabteilung auf der Konsolidierung, damit eine fokussierte Reduzierung des Schuldenstandes ermöglicht werden kann.

Hierzu werden unter anderem alle wiederkehrenden Kosten auf Wirtschaftlichkeit sowie bisher nicht abgearbeitete Projekte auf zusätzlich auf Durchführbarkeit untersucht. Gleichzeitig werden alle Maßnahmen im Lichte einer mittelfristigen (5 Jahre) sowie langfristigen (10 Jahre und länger) Umsetzung neu geplant.

### Bürger-Informationsveranstaltung zum Wohnbaugebiet „oberhalb der Schubertstraße“ in Ennerich

Frau Bürgermeisterin Hachmann hat zusammen mit dem OBR Ennerich, Frau Schäfer, sowie Vertretern der Firma Inikom, eine Bürger-Informationsveranstaltung geplant. Der genaue Termin wird schnellstmöglich bekannt gegeben und soll nach bisherigem Stand möglichst noch im November stattfinden.

### Briefkästen an Bürgerhäusern

Ab sofort sind an allen Bürgerhäusern Briefkästen angebracht, wo Bürgerinnen und Bürger ihre Post an die Stadtverwaltung einwerfen können. Diese werden wöchentlich donnerstags bis 16 Uhr geleert.

Neueinstellungen

Die Stadtverwaltung Runkel begrüßt herzlich Frau Sophie Subat, die als Schulsozialarbeiterin seit dem 01.11.2025 das Team unterstützt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Freitag, dem 12.12.2025 um 19:00 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 10.11.2025

---

(Jörg Peter Heil)  
Stadtverordnetenvorsteher

---

(Rebecca Svensson)  
Schriftführerin